



**LANDKREIS  
WITTENBERG**

© pixabay - Alexandra Koch

**MEIN KIND WILL  
NICHT ZUR SCHULE.**  
Infobroschüre für Eltern

**WO ZUKUNFT  
GESCHICHTE HAT**

## **KENNEN SIE DAS?**

*„Ich bin verzweifelt und weiß nicht mehr weiter. Mein Kind weigert sich, zur Schule zu gehen. Morgens ist es nur noch ein Kampf zu Hause. Laura weint, klagt über Bauchschmerzen. Überhaupt hat sie sich so verändert in letzter Zeit. Sie ist oft traurig, sitzt nur noch in ihrem Zimmer. Ich mache mir Sorgen.“*

## **SIE SIND NICHT ALLEIN!**

In Deutschland bleiben je nach Schultyp, Alter und Region 5-10 von 100 Schüler\*innen regelmäßig der Schule fern.

## **WAS IST SCHULVERMEIDUNG?**

Wenn es Kinder und Jugendliche nicht mehr schaffen, regelmäßig die Schule zu besuchen, sprechen Fachleute von Schulvermeidung. Je nach Ursachen und Hintergründen lassen sich unterschiedliche Formen unterscheiden.

# SCHULSCHWÄNZEN WEGEN UNLUST

(oft zunächst ohne Wissen der Eltern)

Kind geht nicht zur Schule, um in dieser Zeit angenehmeren Tätigkeiten nachgehen zu können (z.B. draußen „abhängen“ oder „zocken“ zu Hause)

Mögliche Anzeichen:

- ☑ kein Interesse an Schule/„Null-Bock“-Stimmung
- ☑ Aggressivität gegenüber Eltern, Geschwistern und in der Schule
- ☑ Lügen, Ausreden und Unruhe

# SCHULVERMEIDUNG AUS ANGST

(meist mit Wissen der Eltern)

## Schulangst

Kind fürchtet  
Situationen rund um Schule  
(z.B. Konflikte mit Mitschülern/  
Lehrern, Leistungsanforderungen)

Mögliche Anzeichen:

- ☑ körperliche Beschwerden  
(z.B. Kopf- und Bauchschmerzen)
- ☑ Schlafstörungen
- ☑ sozialer Rückzug

## Trennungsangst

Kind fürchtet die  
Trennung vom Elternhaus  
(z.B. bei starker Eltern-Kind-Bindung und/ oder  
aus Sorge um die Familie)

Mögliche Anzeichen:

- ☑ körperliche Beschwerden
- ☑ Schüchternheit Fremden gegenüber
- ☑ heftige Gefühlsausbrüche beim  
Verabschieden von den Eltern

# WARUM NUR?

Frustration Langeweile Angst Stress Überforderung Unlust  
Gleichgültigkeit Einsamkeit Mobbing

Die Schule zu vermeiden ist aus Sicht des Kindes eine **sinnvolle Lösungsstrategie**, um sich vor negativen Gefühlen zu schützen: Lästiges wird abgewehrt, Bedrohliches vermieden. Die Gründe für Schulvermeidung sind bei jedem Schüler individuell zu betrachten. Oft finden sich **mehrere Faktoren in verschiedenen Bereichen**. Sie beeinflussen sich oft gegenseitig.



bei **Schüler\*innen selbst**:

z.B. geringes Selbstwertgefühl/ Versagensängste/  
Überforderung/ wenig Antrieb/ depressive Tendenzen

in der **Familie**:

z.B. familiäre Belastungen/ Überforderung der Eltern/ hohe  
Erwartungen der Eltern/ wenig Interesse der Eltern am Lernen  
ihrer Kinder

in der **Schule**:

z.B. ungünstiges Schul- und Klassenklima/ Mobbing/ Unter-  
richtsbedingungen/ Schulwechsel

# WAS KANN ICH TUN?

## Aktiv werden

~~Das Kind einfach zu Hause lassen.~~

~~Das Kind entschuldigt zu Hause lassen.~~

~~Abwarten.~~

Geht nicht.

Hilft nicht.

Hilft nicht.

- Reagieren Sie rasch und sprechen Sie Ihr Kind offen an!  
Hören Sie aufmerksam zu und vermeiden Sie Vorwürfe!
- Treten Sie bestimmt auf, weisen Sie auf die Schulpflicht hin, aber bleiben Sie einfühlsam!
- Ermutigen Sie Ihr Kind und fördern Sie dessen Mitarbeit!  
Stellen Sie einen gemeinsamen Handlungsplan auf!
- Unterstützen Sie Ihr Kind, das schulvermeidende Verhalten zu reduzieren!  
Loben und belohnen Sie Ihr Kind für erfolgreiche Schritte!
- Gestalten Sie den Aufenthalt Zuhause, während der regulären Schulzeit unbequem (z.B. Kind zur schulüblichen Zeit aufstehen lassen, Zugang zum Internet, zu Spielekonsolen und dem Handy einschränken).

- › Bleiben Sie im Austausch mit der Schule! Erfragen Sie die Sicht der Schule und vereinbaren Sie gemeinsame Schritte!
- › Achten Sie auch auf sich selbst! Sind Sie selbst entspannter, haben Sie mehr Kraft für die Probleme Ihres Kindes.
- › Nutzen Sie zeitnah vorhandene Unterstützungsangebote!



© Adobe Stock - 293818602

# WER HILFT MIR?

## Reden entlastet

Sprechen Sie zunächst mit Personen Ihres Vertrauens.

Wenden Sie sich zeitnah an professionelle Helfer\*innen:

Wann?	Wer?	Kontakt
<b>immer erster Schritt</b>	<b>Klassenlehrer*innen und/oder Schulsozialarbeiter*innen Ihrer Schule</b>	über Schule
<b>immer sinnvoll</b> bei allen Fragen zum Thema Schulvermeidung	<b>ENTER- Beratungsstelle für junge Menschen (Schwerpunkt Schulvermeidung) Beratung – Unterstützung - Lösungssuche</b>	03491 806-2256
wenn vermutete Ursachen vorrangig familiäre Umstände/ Erziehungsfragen	<b>Jugendamt Kinderschutz Erziehungs- und Familienberatungsstelle</b>	03491 806-2211 03491 406024
körperliche Symptome (z.B. Bauchschmerzen)	<b>Kinder- und Jugendmediziner*innen</b>	Liste siehe QR- Code
psychische Symptome (z.B. Ängste, anhaltende Traurigkeit/ Antriebslosigkeit)	<b>niedergelassene Psychotherapeut*innen</b>	Liste siehe QR- Code



## Impressum

### Herausgeber:

Landkreis Wittenberg

Der Landrat

Breitscheidstraße 3

06886 Lutherstadt Wittenberg

[www.landkreis-wittenberg.de](http://www.landkreis-wittenberg.de)

### Redaktion:

AG Schulvermeidung

Beratungsstelle ENTER

(Fachstelle bei Schulabsentismus)

